

**Fachbereich für Medizin der Johann
Wolfgang Goethe – Universität
Frankfurt**



Logbuch für das Praktische Jahr Wahlterial: Psychiatrie

(Stand: 01.10.2016)

**Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
Universitätsklinikum der J.W.-Goethe Universität
Heinrich-Hoffmann-Str. 10
60528 Frankfurt am Main**

Inhaltsverzeichnis

<i>Personalien</i> _____	3
<i>Ausbildung auf den Stationen der Psychiatrie:</i> _____	4
<i>Fehltag:</i> _____	4
<i>Einführung in den Umgang mit dem Logbuch</i> _____	5
<i>Logbuch</i> _____	7
<i>Anhang</i> _____	13
Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese _____	133
Strukturierter Feedback-Bogen – Psychopathologischer Befund 1 Fehler! Textmarke nicht definiert.	4
Strukturierter Feedback-Bogen – Psychopathologischer Befund 2 Fehler! Textmarke nicht definiert.	15
Strukturierter Feedback-Bogen – Psychopathologischer Befund 3 _____	16
Strukturierter Feedback-Bogen – Arztbrief 1 _____ Fehler! Textmarke nicht definiert.	17
Strukturierter Feedback-Bogen – Arztbrief 2 _____	18
Strukturierter Feedback-Bogen – Arztbrief 3 _____	19
Strukturierter Feedback-Bogen – Evaluation nach 1. Abschnitt des PJ-Tertials _____	170
Strukturierter Feedback-Bogen – Evaluation zu Ende des PJ-Tertials Fehler! Textmarke nicht definiert.	2
<i>Teilnahme am PJ-Seminar</i> _____	24

Personalien

Name:	Vorname:
Geburtsdatum:	Geburtsort:

Matrikelnummer:
E-Mail:

PJ-Tertial Psychiatrie vom _____ bis _____

1. Tertial

2. Tertial

3. Tertial

Rotationen im Tertial Psychiatrie:

1)

2)

Einführung in den Umgang mit dem Logbuch

Die in diesem Logbuch aufgeführten Fertigkeiten und Fähigkeit sollen Sie, wie angegeben, während des Tertials in der Psychiatrie demonstriert bekommen, wiederholt üben und zum Abschluss des Tertials in der Psychiatrie auf der jeweils zugeordneten Niveaustufe beherrschen.

Die Lehrziele werden in folgende Niveaustufen eingeteilt:

D = demonstriert bekommen

S = unter Supervision durchführen

R = routinemäßig durchführen

In dem vorliegenden Logbuch sind die Lehrziele des Praktischen Jahres mit den zugeordneten Niveaustufen aufgeführt. In dem Logbuch müssen Sie sich, je nach aufgeführter Niveaustufe, die Demonstrationen, die supervidierte Durchführung und/oder die routinierte Durchführung von Ihren Stationsärzten testieren lassen.

Einige Fähigkeiten/Fertigkeiten sollen bewusst mehrfach unter Supervision durchgeführt werden. Es sollte mindestens die angegebene Anzahl supervidierter Durchführungen abgezeichnet sein. Die Vergabe des Attributes R („routiniert“) sollte frühestens wenn die vorgegebene Anzahl supervidierter Durchführung stattgefunden hat.

Bereits vor dem PJ erreicht:

Manche Lehrziele sind bereits vor dem PJ, während des Studiums erreicht worden (Niveau D). Das heißt nicht, dass Sie diese ärztlichen Tätigkeiten nicht mehr demonstriert bekommen sollen, sondern nur, dass sie nicht mehr explizit im Lehrplan des für das PJ aufgeführt sind. Bei einigen dieser Lehrziele finden Sie noch eine Spalte zum Abzeichnen weiterer Demonstrationen, die Sie sich bitte abzeichnen lassen. Diese Abzeichnungen sind aber nicht obligatorisch, es sei denn, das Niveau D stellt die höchste zu erreichende Stufe im PJ dar.

Strukturierte Feedback-Bögen:

Grundsätzlich ist das Feedback auf den Stationen ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung. Über das normale Feedback hinausgehend sollen zur Unterstützung teilweise die Fertigkeiten/Fähigkeiten mittels eines *Strukturierten Feedback-Bogens* testiert werden. Dazu finden Sie im Anhang die notwendigen Bögen, die vom supervidierenden Arzt ausgefüllt werden müssen. Diese kleinen Lernzielmeldungen zu Untersuchungen, Anamnesen und Erfassung von Dokumentation sollen das strukturierte Feedback durch Ihre betreuenden Ärztinnen und Ärzte sichern, Ihnen helfen, Ihre eigenen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu evaluieren, Stärken festzustellen und ggf. individuell an Ihren noch bestehenden Schwächen zu arbeiten. Die Durchführung und Dokumentation aller *Strukturierten Feedback-Bögen* ist obligatorisch. Die Bewertung dient nur zur Einschätzung des eigenen Lernfortschrittes.

Anamnesen:

Während des PJ-Tertials in der Psychiatrie müssen Sie sich Erhebung einer vollständigen Anamnese mit *Strukturierten Feedback-Bögen* von Ihrem Stationsarzt testieren lassen. Die Niveaustufe „S“ (supervidert) sollte zwar schon vor dem PJ hinreichend erreicht sein, allerdings ist vor dem Erlangen der Niveaustufe „R“ das Erheben von supervidierte Anamnese im PJ nochmals erforderlich.

Untersuchung:

Um das gesamte, im Lernzielkatalog der Psychiatrie aufgeführte, Untersuchungsspektrum abzubilden, müssen Sie sich drei supervidierte Untersuchungen mit Erhebung des psychopathologischen Befundes je einen *Strukturierten Feedback-Bogen* testieren lassen. Da Sie insgesamt zehn Befunde erheben sollen, sind die restlichen Befunde lediglich unter der entsprechenden Rubrik abzuzeichnen. Die Niveaustufe „S“ (supervidert) sollte zwar schon vor dem PJ hinreichend erreicht sein, allerdings ist vor dem Erlangen der Niveaustufe „R“ die supervidierten Durchführungen von Untersuchungen im PJ, wie beschrieben, nochmals erforderlich.

Arztbriefe(Dokumentation):

Während Ihres Tertials in der Psychiatrie müssen Sie sich drei der im Logbuch aufgeführten Aufklärungen mit *Strukturierten Feedback-Bögen* zertifizieren lassen. Andere Dokumente, die Sie ebenfalls unter Supervision erfassen müssen, wie z.B. ein Wochenverlauf, ein Antrag auf eine Unterbringung etc. sind lediglich unter der entsprechenden Rubrik abzuzeichnen.

Logbuch

Die zu erreichende Kompetenzebenen sind von dem zuständigen Stationsarzt / Oberarzt bzw. von einem Therapeut (bei Teilnahme an Therapiestunden) zu unterzeichnen mit Datum des Erwerbs oder der Überprüfung der Kenntnisse.

Anamnese und Diagnostik			
Am Ende des PJ-Tertials in der Psychiatrie kann die /der Studierende ...	D	S	R
selbst eine komplette Anamnese einschließlich Fremdanamnese erheben			
selbst eine komplette Anamnese einschließlich Fremdanamnese erheben			
eine sichere Arzt-Patient Beziehung aufbauen			
einen vollständigen psychopathologischen Befund erheben			
Laborbefunde hinsichtlich der psychiatrischen Relevanz interpretieren			
das EKG richtig indizieren und interpretieren			
zerebrale Bildgebung (CT, MRT) indizieren und interpretieren			
Liquordiagnostik indizieren, durchführen und den Befund interpretieren			
die Krankheitssymptome einem Syndrom zuordnen			
Testpsychologische Verfahren richtig indizieren und im Gesamtkontext interpretieren			

Am Ende des PJ-Tertials in der Psychiatrie kennt die /der Studierende ...	D	S	R
die Schwerpunkte der Anamnese in der Psychiatrie			
die psychiatrische Relevanz von internistischem und neurologischem Untersuchungsbefund			
die Prinzipien der Untersuchung in erschwerten Situationen (u.a. fremdaggressive, nicht kooperative Patienten, Sprachbarriere)			
die differentiale Diagnosen psychischer Störungen			

Therapie				
Am Ende des PJ-Tertials...		D	S	R
kann der Studierende unter Aufsicht einen Therapieplan erstellen				
ist der Studierende mit der Grundlagen der Psychopharmakotherapie vertraut und kennt die Indikationen, Kontraindikationen, die häufigsten Nebenwirkungen sowie die wichtigsten Vertreter folgenden Gruppen :				
Antidepressiva				
Antipsychotika				
Anxiolytika und Hypnotika				
Phasenprophylaktika				
Antidementiva				
Psychostimulantia				
Am Ende des PJ-Tertials kennt der Studierende die wichtigsten Prinzipien des TDM sowie der Metabolisierung durch CYP450 und die wichtigsten Interaktionen				
Am Ende des PJ-Tertials ist der Studierende vertraut mit Indikationen, Risiken, Formen und praktischer Durchführung von folgenden therapeutischen Verfahren:				
Kognitiv-verhaltenstherapeutisch orientierte Techniken				
Psychodynamische Psychotherapie orientierte Techniken				
Interpersonelle und Gesprächstherapie				
Entspannungstechniken, kreative Therapien (Musik-, Kunst- u.a.)				
<i>Während des PJ-Tertials in der Psychiatrie...</i>				
kann der Studierende selbst einfache testpsychologische Verfahren indizieren und applizieren (wie z.B. BDI, MMST, Uhren-Test)				
führt der Studierende unter Aufsicht selbst ein psychoedukatives oder supportives Gespräch mit dem Patienten				
führt der Studierende selbst oder unter Aufsicht ein psychoedukatives Gespräch mit Angehörigen des Patienten				
nimmt der Student an mindestens zwei psychotherapeutischen Therapiestunden nach eigener Wahl teil				

Klinische Bilder			
Am Ende des PJ-Tertials in der Psychiatrie...	D	S	R
kann der Studierende aktiv die Symptome, die differentialen Diagnosen folgender Krankheitsbilder kritisch überprüfen und entsprechende Diagnostik sowie Therapie einleiten:			
Demenzen (Alzheimer Typ, vaskuläre Demenz, gemischte und andere Formen)			
Delir und organische psychische oder Verhaltensstörung			
Alkoholabhängigkeit			
Abhängigkeit von Cannabinoiden, Psychostimulantien und Halluzinogenen			
Abhängigkeit von Opiaten			
Abhängigkeit von Hypnotika und Sedativa			
Tabakabhängigkeit			
Paranoide Schizophrenie			
Andere Schizophrenieformen			
Bipolare affektive Erkrankung			
Depressive Episode			
Phobische Störungen			
Angststörungen			
Zwangstörungen			
Somatoforme Störungen			
Belastungsstörungen			
Essstörungen			
Schlafstörungen			
Persönlichkeitsstörungen			
Störungen der Impulskontrolle			

Praktische Fähigkeiten im Team				
Während des PJ Tertial in der Psychiatrie...		D	S	R
organisiert der Studierende unter Aufsicht mindestens eine interne Verlegung von Patienten einschließlich Aufklärung des Patienten, Übergabe und Vorstellung in der Frühkonferenz				
nimmt der Studierende aktiv an mindestens zwei Team-Sitzungen (der Station) teil und stellt mindestens einen Patienten selbst vor				
nimmt der Studierende selbstständig Kontakt mit Vorbehandlern auf				
lernt der Studierende die wichtigsten Aspekte des Entlassmanagements kennen				
Recht in der Psychiatrie				
Am Ende des PJ Tertial in der Psychiatrie...		D	S	R
kennt der Studierende den gesetzlichen Rahmen und die Definition sowie die praktische Bedeutung folgender Begriffe:				
Einwilligungsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit, Nichtigkeit der Willenserklärung, Testierfähigkeit				
Rechtsgrundlage des Aufenthaltes (Freiwilligkeit, Unterbringung)				
öffentlich-rechtliche Unterbringung, Unterbringungsgesetze der Länder (Psych-KG, UBG, HFEG)				
Zivilrechtliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung				
Eigen- und Fremdgefährdung				
Schuldfähigkeit, Unterbringung in psychiatrischer Klinik nach einer Straftat, Minderung der Strafe				
Am Ende des PJ Tertial in der Psychiatrie...				
erfasst der Studierende unter Aufsicht mindestens einen Antrag auf Unterbringung				
dokumentiert der Studierende einmalig bei allen Patienten der jeweiligen Station in der Patientenakte die Gefährdungsaspekte und begründet die aktuelle Rechtsgrundlage des Aufenthaltes				
nimmt der Studierende nach Möglichkeit und Erlaubnis des Richters sowie des Patienten an einer Anhörung eines Patienten teil				

Dokumentation									
<i>Während des PJ Tertial in der Psychiatrie...</i>		D	S	R					
dokumentiert der Studierende mindestens zehn selbst erhobene psychopathologische Befunde nach AMDP-Schema									
dokumentiert der Studierende mindestens einen Verlauf einer Visite sowie einer Oberarzt/Chefarztvisite bei allen Patienten									
dokumentiert der Studierende mindestens ein psychotherapeutisches Gespräch sowie mindestens ein Angehörigengespräch									
erfasst der Studierende mindestens zehn Verlaufsberichte (z.B. als Wochenverlaufsbericht)									
erstellt der Studierende unter Aufsicht mindestens drei Arztbriefe einschl. Anamnese, Befunde, Verlauf sowie Empfehlungen zu weiterer Therapie									
führt der Studierende unter Aufsicht die Patientenakte einschließlich Anordnungen, Ausgangsregelung etc. bei insgesamt mindestens 5 von ihm betreuten Patienten									

Psychiatrische Notfallsituation				
<i>Am Ende des PJ Tertial in der Psychiatrie...</i>		D	S	R
kennt der Studierende die Symptomen, Ursachen, Differentialdiagnosen, Gefahren sowie das unmittelbare Handeln bei folgenden psychiatrischen Notfällen:				
Suizidalität				
Intoxikation				
Akute Verwirrtheit / Delir				
Erregungszustände / fremdaggressive Patienten				
Stupor				
Psychopharmakologische Notfälle: neuroleptisches malignes Syndrom, extrapyramidales Syndrom anticholinerges Syndrom, serotonerges Syndrom				

Komplexe Aspekte bei Behandlung psychiatrischer Patienten				
<i>Am Ende des PJ Tertial in der Psychiatrie...</i>		D	S	R
kennt der Studierende die wichtigsten Aspekte, Indikationen und Übergänge der stationären, teilstationären und ambulanten Therapieformen				
kennt der Studierende die Prinzipien und Rolle der Gemeindepsychiatrie				
ist der Studierende vertraut mit den Grundprinzipien sowie den häufigsten Problemen der konsiliarischen Psychiatrie				
nimmt der Studierende an Konsildienst teil				
nimmt der Studierende an einem Bereitschaftsdienst teil (mindestens 6 h) am Werktag oder am Wochenende, wobei er folgende Aspekte erlernen soll:				
Einschätzung der akuten Gefährdung, Triagierung der Patienten (ambulante / stationäre Behandlung, Typ der Station)				
die wichtigsten Aufgaben des diensthabenden Arztes / die häufigsten Problemsituationen auf Station				

Anhang

Strukturierter Feedback-Bogen - Anamnese

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Leitsymptom und Krankheitsbild:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2			3	4
Inhaltliche Anamnese						
Kommunikation						
Professionalität						
Sinnvolle Reihenfolge						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen – Psychopathologischer Befund 1

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Untersuchung:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenzwertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Vollständigkeit der Untersuchung						
Korrekte Durchführung						
Pathologien werden korrekt erkannt						
Sinnvolle Reihenfolge						
Kommunikation						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen – Psychopathologischer Befund 2

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Untersuchung:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Vollständigkeit der Untersuchung						
Korrekte Durchführung						
Pathologien werden korrekt erkannt						
Sinnvolle Reihenfolge						
Kommunikation						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen – Psychopathologischer Befund 3

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Untersuchung:	

Bitte schätzen Sie die folgende Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenzwertig	Erwartung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Vollständigkeit der Untersuchung						
Korrekte Durchführung						
Pathologien werden korrekt erkannt						
Sinnvolle Reihenfolge						
Kommunikation						
Professionalität						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen – Arztbrief 1

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Welche Aufklärung:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz wertig	Erwart ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltlich Anamnese						
Inhaltlich Befunde						
Inhaltlich Verlauf						
Struktur des Briefs (sinnvolle Reihenfolge)						
Professionalität (Fachsprache, Form)						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen – Arztbrief 2

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Welche Aufklärung:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwart- ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltlich Anamnese						
Inhaltlich Befunde						
Inhaltlich Verlauf						
Struktur des Briefs (sinnvolle Reihenfolge)						
Professionalität (Fachsprache, Form)						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Strukturierter Feedback-Bogen – Arztbrief 3

Station:	Datum:
Name/Vorname Student:	
Name/Vorname Arzt:	
Welche Aufklärung:	

Bitte schätzen Sie die folgenden Punkte anhand der Skala 1-6 ein	Unter Erwartung		Grenz- wertig	Erwart- ung erfüllt	Erwartung übertroffen	
	1	2	3	4	5	6
Inhaltlich Anamnese						
Inhaltlich Befunde						
Inhaltlich Verlauf						
Struktur des Briefs (sinnvolle Reihenfolge)						
Professionalität (Fachsprache, Form)						
Gesamteindruck						

Was war gut:
Was könnte verbessert werden:

Feedback stattgefunden:

 Unterschrift Arzt

 Unterschrift Student

Evaluation nach 8 Wochen

Datum des Gesprächs mit dem zuständigen Stationsarzt / Oberarzt

Der zu evaluierende Bereich (Pflichtbereich / Wahlbereich), Bezeichnung der Station:

A. Beurteilung des Studierenden durch den zuständigen Stationsarzt / Oberarzt

(1 = sehr zufrieden; 5 = absolut unzufrieden)	1	2	3	4	5
1. Die erworbenen Fertigkeiten / Fähigkeiten	<input type="checkbox"/>				
2. Theoretisches Wissen	<input type="checkbox"/>				
3. Praktische Anwendung von Wissen	<input type="checkbox"/>				
4. Teamarbeit	<input type="checkbox"/>				
5. Kontakt zu Patienten	<input type="checkbox"/>				
6. Persönliches Engagement	<input type="checkbox"/>				

Unterschrift des zuständigen Stationsarzt / Oberarzt

B. Beurteilung des Tertialabschnittes durch den Studierenden

	1	2	3	4	5
(1 = sehr zufrieden; 5 = absolut unzufrieden)					
1. Der theoretische Informationsgehalt	<input type="checkbox"/>				
2. Die didaktischen Fähigkeiten der zuständigen Ärztin / des zuständigen Arztes	<input type="checkbox"/>				
3. Die Möglichkeiten praktischer Anwendung	<input type="checkbox"/>				
4. Das Arbeitsklima	<input type="checkbox"/>				
5. Die Gelegenheit für Austausch eigener Erfahrung	<input type="checkbox"/>				
6. Die zuständige Ärztin / der zuständige Arzt Als Therapeutenmodell	<input type="checkbox"/>				
7. Die eigene aktive Mitarbeit auf Station	<input type="checkbox"/>				
Die Gesamtbeurteilung des Tertialsabschnittes	<input type="checkbox"/>				

Unterschrift des Studierenden

Evaluation am Ende des Tertials

Datum des Gesprächs mit dem zuständigen Stationsarzt / Oberarzt

Der zu evaluierende Bereich (Pflichtbereich / Wahlbereich), Bezeichnung der Station:

A. Beurteilung des Studierenden durch den zuständigen Stationsarzt / Oberarzt

	1	2	3	4	5
(1 = sehr zufrieden; 5 = absolut unzufrieden)					
1. Die erworbenen Fertigkeiten / Fähigkeiten	<input type="checkbox"/>				
2. Theoretisches Wissen	<input type="checkbox"/>				
3. Praktische Anwendung von Wissen	<input type="checkbox"/>				
4. Teamarbeit	<input type="checkbox"/>				
5. Kontakt zu Patienten	<input type="checkbox"/>				
6. Persönliches Engagement	<input type="checkbox"/>				

Unterschrift des zuständigen Stationsarzt / Oberarzt

B. Beurteilung des Tertialabschnittes durch den Studierenden

	1	2	3	4	5
(1 = sehr zufrieden; 5 = absolut unzufrieden)					
1. Der theoretische Informationsgehalt	<input type="checkbox"/>				
2. Die didaktischen Fähigkeiten der zuständigen Ärztin / des zuständigen Arztes	<input type="checkbox"/>				
3. Die Möglichkeiten praktischer Anwendung	<input type="checkbox"/>				
4. Das Arbeitsklima	<input type="checkbox"/>				
5. Die Gelegenheit für Austausch eigener Erfahrung	<input type="checkbox"/>				
6. Die zuständige Ärztin / der zuständige Arzt Als Therapeutenmodell	<input type="checkbox"/>				
7. Die eigene aktive Mitarbeit auf Station	<input type="checkbox"/>				
Die Gesamtbeurteilung des Tertialsabschnittes	<input type="checkbox"/>				

Teilnahme an Nachpräsenzen

Bitte tragen Sie hier Ihre Teilnahme an Nachtpräsenzen ein, die sich vom diensthabenden Arzt abzeichnen lassen.

Datum	Name der Ärztin / des Arztes in Blockschrift	Unterschrift der Ärztin / des Arztes